



## **Strompreise am europäischen Markt: *Europe Energy* finanziert neue Forschungsprojekte**

**Eine vergleichende Studie zur Entwicklung der Strompreise auf dem europäischen Markt wird die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Freien Universität Bozen erarbeiten. Ein entsprechendes Abkommen hat die Fakultät heute mit dem im Stromverkauf tätigen Veroneser Unternehmen Europe Energy unterzeichnet. Federführend sind die Professoren Francesco Ravazzolo und Fabrizio Durante.**

Ein Modell zu entwickeln, mit dem sich die Entwicklung der Strompreise auf dem europäischen Markt bestmöglich vorhersagen lässt: Das ist das Ziel der Zusammenarbeit zwischen der Bozner Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und der Europe Energy Spa, einer von der Europe Energy Holding Srl kontrollierten Gesellschaft der Veroneser **Unternehmer Matteo Ballarin und Eugenio Colla**. Weil das Unternehmen im Stromhandel tätig ist und Strom europaweit ankauft, ist das Interesse an einem Businessmodell für den Kauf und Handel von ausländischem Strom natürlich von großem Interesse.

**Gearbeitet werden soll an Prognosemodellen, die die ökonomischen Vorteile für verschiedene Produktions- und Verkaufskosten in den einzelnen Ländern quantifizieren.** Hier setzt die Studie der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an, die diesem Geschäftsfeld ein wissenschaftliches Fundament geben soll. „Wir sind froh, eine solche Zusammenarbeit eingehen zu können, weil wir überzeugt sind, dass der enge Austausch zwischen Universität und Unternehmen beiden Vorteile bringt“, erklärt Matteo Ballarin, CEO der Europe Energy Spa. Das Unternehmen selbst sei bereits seit Jahren damit befasst, die Stromflüsse durch Europa und die damit zusammenhängende Preisentwicklung zu analysieren. „Mit Hilfe der Zusammenarbeit mit der Universität wollen wir dieses Know-how noch weiter vergrößern“, so Ballarin.

Ein erstes gemeinsames Projekt zielt demnach auf eine Prognose der Strompreise ab, ein Modell also, mit dessen Hilfe der **Strompreis** zu verschiedenen Tageszeiten des Folgetags **in verschiedenen europäischen Märkten quantifiziert** werden kann. Diese Studie wird von Prof. Francesco Ravazzolo abgewickelt, der an der unibz Ökonometrie lehrt und sich während seiner Zeit an der norwegischen Nationalbank mit Produktions- und Verkaufsmodellen von Strom beschäftigt hat. Ein zweites Projekt befasst sich mit der **Integration von Strompreisen verschiedener Länder** und wird von Prof. Fabrizio Durante abgewickelt, der an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften Statistik lehrt.

„Diese zwei Forschungsarbeiten bringen die Kompetenzen der Grundlagenforschung unserer Fakultät mit der Nachfrage nach Innovation lokaler Betriebe zusammen, die, um wettbewerbsfähiger zu werden, günstigen Strom benötigen“, erläutern Ravazzolo und Durante.



Pressemitteilung  
Comunicato Stampa  
Press release



europa energy

**Beide Projekte sind auf zwei Jahre ausgelegt.** Durch die Zusammenarbeit mit einer der großen italienischen Firmen am Markt können die Professoren Durante und Ravazzolo zudem ihr Forschungsteam im Stromsektor und im Bereich der Big data ausbauen. Beide Projekte sind Teil der Forschung an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, speziell im Makrobereich der „Quantitativen Methode und ökonomischen Modelle“.

vic/12.10.2016